



INFO 1 / 2015 Februar 2015

Präsident: Andreas Haussener, Hofstettenstr. 22, 4107 Ettingen,
Tel. 061 721 59 61 / E-Mail: andreas.haussener@leimental.ch

Generalversammlung 2015 in Rodersdorf

Die diesjährige Generalversammlung des VerkehrsVerein Leimental findet in Rodersdorf statt. Wir geniessen Gastrecht in der neuen Turnhalle.

Datum: Freitag, 20. März 2015
Beginn der GV: 19.00 Uhr
Anmeldeschluss: 13. März (Poststempel)

Nach der GV wird ein Imbiss - heisser Fleischkäse mit Buurebrot - aus Rodersdorf serviert. Alle weiteren Details entnehmen Sie der Beilage (Anmeldung obligatorisch). Das Protokoll der letzten GV finden Sie gleich nachstehend.

Der musikalische Teil der GV wird von Musikern aus Rodersdorf vorgetragen. Lassen Sie sich überraschen!

Auf der letzten Seite finden Sie den Talon resp. die Mail-Adresse für die Anmeldung

Besuch Pfeifen- und Stockfabrik Museum in Kleinlützel; Samstag, 30. Mai 2015



Pfeifenraucher sind echte Gemütsmenschen...

...unsere VVL-Mitglieder aber auch! Und mit 40 dieser Glücklichen, die dann mit uns unterwegs sind, werden wir nach der Bunkerbesichtigung letzten Jahres, erneut das liebevolle Lützeltal besuchen. Und wieder werden wir uns auf eine Zeitreise begeben. Bruno Tschan, einer der Letzten, der dieses praktische Handwerk noch beherrscht, wird uns in eine Welt entführen, die kontrastreicher nicht sein könnte. Diese Geschichte hat bereits um 1892 begonnen, wird uns aber auch noch nach über 120 Jahren überaus faszinieren.

Datum: Samstag, 30. Mai 2015
Treffpunkt: 13.30 Uhr in Kleinlützel Frohmatt, Ankunft PostAuto um 13.13 Uhr. Der individuelle Fahrplan (ab dem Leimental) wird den teilnehmenden Mitgliedern rechtzeitig per Post zugestellt.
Kosten: 15 CHF pro Person (Führung und Aperó)
Teilnehmerzahl: Beschränkt auf 40 Personen
Anmeldeschluss: 23. Mai 2015. Damit nun unsere Teilnehmer zu Infos, Fahrplan und Programm kommen, brauchen wir aber mit der Anmeldung **unbedingt die vollständige Wohnadresse!** Danke.

Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns.

Auf der letzten Seite finden Sie den Talon resp. die Mail-Adresse für die Anmeldung!

Protokoll der GV vom 4. April 2014 in Biel-Benken

Anwesend: Andreas Haussener, Paul Gschwind, Sibylle Haussener, Peter Billeter, Marcel Pflüger, Corina Krämer (Protokoll), Beatrice Kamber, André Linder, Marianne Frei, Leo Gschwind

Traktanden:	1. Begrüssung
	2. Protokoll der letzten GV
	3. Jahresbericht des Präsidenten
	4. Jahresrechnung 2013 und Budget 2014
	5. Revisorenbericht
	6. Jahresprogramm 2014
	7. Wahlen
	8. Diverses

I. Begrüssung

1. 1. Begrüssung durch den Präsident des VVL

Pünktlich um 19.30h eröffnet der Präsident Andreas Haussener die GV 2014 in der alten Turnhalle des Schulhaus Kilchbühl in Biel-Benken.

Er darf 217 angemeldete Gäste begrüßen. Entschuldigungen sind 31 bei uns eingegangen. Hansruedi Thüring wird als Ehrenpräsident namentlich entschuldigt.

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für die Gastfreundschaft, die uns die Gemeinde Biel-Benken gewährt.

Im Besonderen wird dem Weinbauverein Biel-Benken für den feinen Apéro gedankt, mit welchem die Gäste vor der Versammlung im Foyer begrüsst worden sind. Für diese grosszügige Geste bedankt sich die Versammlung mit einem kräftigen Applaus.

Wie bereits die letzten Jahre schon haben die Elektra Birseck und die Basellandschaftliche Kantonalbank grosszügigerweise die schönen „Bhaltis“ gesponsert, die auf den liebevoll geschmückten Tischen bereit liegen. Den Sponsoren wird ebenfalls mit einem kräftigen Applaus gedankt.

1. 2. Begrüssungsworte des Gastgebers

Der Gastgeber, Gemeindepräsident Peter Burch richtet sich mit einem herzlichen Willkommensgruss an die Gäste. Der Gastgeber begrüsst seine Gäste auf humorvolle Art und Weise in seinem sympathischen Obwaldner Dialekt.

In Anschluss an die Begrüssung überreicht der Präsident Andreas Haussener dem Gastgeber ein Geschenk, wie es beim Verkehrsverein Leimental Tradition ist.

1. 3. Begrüssung der Ehrengäste

Die Ehrengäste werden durch den Präsidenten namentlich begrüsst. Dies sind:

- Frau Elisabeth Schneider-Schneiter, Nationalrätin und VVL- Mitglied, Biel-Benken
- Frau Agathe Schuler, Landrätin & VVL-Mitglied, Binningen
- Frau Christine Gorrengourt, Landrätin und VVL- Mitglied, Ettingen
- Herr Mike Keller, Gemeindepräsident Binningen
- Herr Christoph Gehr, Gemeinderat Ettingen
- Frau Ursula Baumann, Bürgerrat Ettingen
- Herr Anton Brodmann, Bürgerrat Ettingen
- Herr Michael Weintke, Gemeinderat Bättwil
- Herr Paul Hänggi, Bürgerratspräsident Biel-Benken
- Herr Daniel Kaderli, Gemeinderat Biel-Benken
- Herr Dr. Johann Brunner, Pro Landskron, Hofstetten
- Herr Tobias Eggimann, Geschäftsführer Baselland Tourismus
- Frau Janine Hofer und Herr Fabio Jeger, Schwarzbubenland Tourismus
- Herr Jürg Burkhardt, Altpräsident des Verein Elsassfreunde
- Herr Rolf Herter, Wanderwege beider Basel
- Unsere Ehrenmitglieder, Herr Heinz Salathé und Herr Edi Spielmann
- Herr Lukas Müller, BiBo, Ettingen
- Ein spezieller Dank schon im Voraus unserem Rudi Niescher

II. Protokoll der letzten GV

Zum Protokoll der GV 2013 vom 15. März 2013 in Binningen gibt es keine Beanstandungen. Das Protokoll der letzten GV wird einstimmig angenommen und der Aktuarin verdankt.

III. Jahresbericht des Präsidenten

3. 1. Jahresbericht

Im Jahresbericht zum Wirken des VVL werden alle Anlässe aufgezählt, an denen sich der VVL im vergangenen Jahr aktiv beteiligt hat.

Nebst den Vorstandssitzungen waren dies diverse Sitzungen und Einladungen, an denen der VVL den Kontakt zu anderen Tourismusvertretern in der Region pflegt.

An ganz verschiedenen Anlässen war der VVL mit einem Infostand präsent, um sich einem weiteren Publikum bekannt zu machen und neue Mitglieder zu werben.

Die verschiedenen vom VVL organisierten Anlässe stiessen auch in diesem Jahr wieder auf grosses Interesse. So konnten sehr viele Mitglieder von den tollen Angeboten profitieren: Zwei interessante Zolli-Führungen durch das neue Affenhaus, erlebnisreicher und informativer Dorfrundgang durch Metzleren, kulturell und kulinarisch reicher Jahresausflug nach Ottmarsheim und Neuf Brisach, spannende Führung durch die Bunker- und Festungsanlage in Kleinfühl.

Zudem organisierte der VVL ein Verkehrsverein-Treffen auf der Burg Rotberg, welches ein grosser Erfolg war. Der dort gezeigte Fotovortrag von Leo Gschwind und Peter Billeter begeisterte alle Anwesenden derart, dass der VVL beschloss, den Diavortrag an einem zukünftigen Anlass einem weiteren Publikum vorzuführen.

3. 2. Mitgliederstand

Der aktuelle Mitgliederstand wird bekannt gegeben:

Mitgliederstand	2013	2014
Mitglieder	745	795
Eintritte	24	64
Austritte	25	6
Verstorben	7	8

Im Anschluss an die Erläuterung des Mitgliederstands findet eine Totenehrung statt.

Der Vizepräsident Paul Gschwind verdankt den Jahresbericht durch den Präsidenten und erwähnt dabei, dass es sich um ein sehr voll beladenes und vielseitiges Programm handelt.

IV. Jahresrechnung 2013 und Budget 2014

4.1. Jahresrechnung

Die Kassierin, Sibylle Haussener, präsentiert die Jahresrechnung und erläutert die Aufwände des Vereins während dem Jahr. Sie bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die unseren Verein unterstützen. Nach zwei Jahren in den roten Zahlen freut sich die Kassierin besonders, die diesjährige Jahresrechnung zu präsentieren.

Die Jahresrechnung liegt auf den Tischen zur Einsichtnahme auf.

	Erfolgsrechnung 2013	Budget 2013	Budget 2014
	CHF	CHF	CHF
Aufwand	24'185.85	24'425.00	50'445.00
Ertrag	25'559.18	20'295.00	50'935.00

Eigenkapital per 01.01.2014 nach Verbuchung des Gewinns 38'535.74

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung. Bevor über die Jahresrechnung befunden wird, übergibt der Präsident den Revisoren Edi Buser und Peter Tschudin das Wort. An dieser Stelle wird das Traktandum 5 eingeschoben.

Im Anschluss daran wird die Jahresrechnung von der Versammlung einstimmig genehmigt und verdankt.

V. Revisorenbericht

Die Revisoren Peter Tschudin und Edi Buser stellen den Revisorenbericht vor. Dabei loben sie die professionelle, einwandfreie Arbeit der Kassierin und die von ihr geleistete Arbeit.

Ausnahmslose Übereinstimmung wird festgestellt.

Der Revisorenbericht wird mit Applaus verdankt.

Dem Vorstand und der Kassierin wird von der Versammlung einstimmig Decharge erteilt.

4.2. Budget 2014

Das Budget 2014 wird von Sibylle Haussener vorgestellt.

Dem Budget wird von der Versammlung einstimmig zugestimmt.

Sibylle Haussener bedankt sich im Namen des Verkehrsvereins Leimental für die finanzielle Unterstützung der Mitglieder und deren Vertrauen.

VI. Wahlen

6. 1. Verabschiedung

Bevor ein Tagespräsident gewählt wird, um die Gesamterneuerungswahlen des Vorstands durchzuführen, gibt der Präsident die Verabschiedung bekannt.

Leider muss der Präsident den Rücktritt von Leo Gschwind aus dem Vorstand bekannt geben.

Um die Vakanz zu besetzen, die der Rücktritt von Leo Gschwind im Vorstand hinterlässt, werden engagierte Mitglieder gesucht, die Interesse und Lust hätten, im Vorstand mitzuwirken.

6. 2. Wahl des Tagespräsidenten

Hanspeter Schweighauser wird als Tagespräsident vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig durch Applaus gewählt.

Erfrischend lebendig führt er durch die Erneuerungswahlen. Auf humorvolle Art und Weise trägt er in Reimen ein Loblied auf den VVL vor.

Mit Applaus wird der Gesamtvorstand von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Der Vorstand bedankt sich beim Tagespräsidenten mit einer Biel-Benkemer Rhuntarte für seinen Dienst, zu dem bedankt sich der Präsident im Namen des Vorstands bei der gesamten Versammlung für das geschenkte Vertrauen.

Im Weiteren werden Edi Buser und Peter Tschudin von der Versammlung unter Applaus einstimmig als Revisoren bestätigt.

VII. Jahresprogramm 2014

Das Jahresprogramm 2014 wird von Paul Gschwind vorgetragen. Er macht dabei den Mitgliedern die bevorstehenden Anlässe schmackhaft und erwähnt, dass alle weiteren Details zu den Anlässen jeweils termingerecht im Infoblättli des VVL erscheinen werden.

22. Februar 2014 Vortrag Dampfbahn Furka Bergstrecke in Bottmingen

24. Mai 2014 Dorfrundgang Wolschwiller

6. September 2014 Jahresausflug

Ende September/ Wanderung Therwil/ Flüh/ Ettingen

Anfang Oktober Flugplatz Witterswil usw.

VIII. Diverses

Der Präsident kommt nochmals auf die grosse geleistete Arbeit des abtretenden Vorstandsmitgliedes zu sprechen. Denn Leo Gschwind hat den grössten Teil der Arbeit an die neue Broschüre geleistet, welche per diese GV fertiggestellt wurde und nach dem kulturellen Teil vorgestellt wird.

Diese grosse Arbeit wird Leo Gschwind mit einem Präsent vom Vorstand des VVL verdankt.

Ebenfalls eine speziell grosse Arbeit zur Entwicklung der neuen Broschüre hat Peter Billeter geleistet.

Auch seine Frau, Erna Billeter, die sich als gewiefte Lektorin entpuppte, hat einen wesentlichen Beitrag an die Entstehung der Broschüre geleistet.

Auch Ihnen gebührt ein besonderer Dank!

In diesem Zusammenhang erwähnt der Präsident auch die grosszügigen Sponsoren, die eine Neugestaltung unserer Broschüre erst möglich machten.

Der Raiffeisenbanken Birsig & Therwil, der EBM und dem Wirt des Restaurant Hofstetter Bergmatten, Herr Andreas Bolt, werden als Hauptsponsoren ganz besonders gedankt, nebst den Leimentaler Gemeinden und allen übrigen Sponsoren, welche die Arbeit des VVL unterstützen. Die Mitgliederversammlung bedankt sich bei den Sponsoren mit kräftigem Applaus.

Der Präsident schliesst den offiziellen Teil der GV mit Erläuterungen zum weiteren Ablauf des Abends. Wie bereits in den vorangegangenen Jahren hat der Arbeiterschützenverein Bottmingen im Hintergrund gewirkt, um die Gäste nach dem kulturellen Teil des Abends mit einem währschaften „Bierfuhrmannsalat“ zu überraschen.

An dieser Stelle wird all den fleissigen Helferinnen und Helfern unter der Regie von Marcel Pflüger ganz herzlich gedankt und von der Versammlung wird heftig applaudiert.

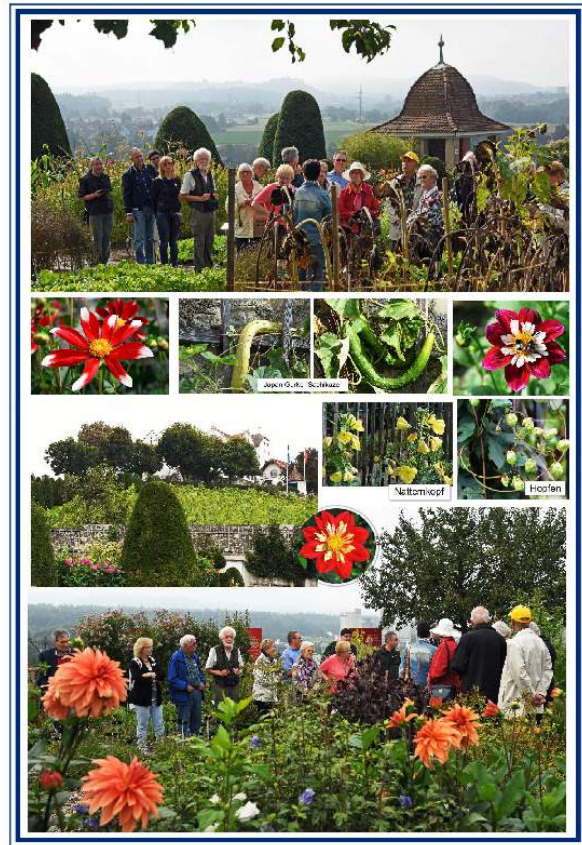
Ein herzlicher Dank geht auch an die Einwohnergemeinde Biel-Benken, die den Kaffee zum Dessert offeriert.

Der Diavortrag „Auf Fotopirsch im Leimental“ des bekannten Tierfilmers Andy Meier, der uns nach dem Essen „serviert wird“, übertrifft alle Erwartungen. Seine Bilder sind einmalige Momentaufnahmen und richtige fotografische Meiserwerke. Alle Anwesenden staunen über die Artenvielfalt in der unmittelbaren Umgebung und lassen sich von den wunderschönen stimmungsvollen Bildern verzaubern. Seine Bilder dokumentiert der Fotograf erfrischend spontan und sein grosses Wissen über die Fauna und Flora ist beeindruckend - Andy Meier ist ein wahrer Meister seines Faches!

Im Anschluss an die Präsentation der neuen Broschüre durch Leo Gschwind wird der Film von Baselland Tourismus gezeigt, bevor mit dem Kaffe „avec“ der gelungene Abend ausklingt.

Rückblick: Jahresausflug Schloss Wildegg vom 6. September 2014

Pünktlich fanden sich der Car der Saner-Reisen und die ersten Teilnehmer um 07.00 Uhr in Ettingen für die Teilnahme am diesjährigen Ausflug ein. Nach der gewohnten „Tour de Leimental“ via Flüh, Biel-Benken, Therwil und Oberwil ging es auf die Autobahn bis Frick und südwärts hoch auf die Staffelegg.



Fotos Rudi Niescher, Therwil, weitere Fotos auf der Homepage www.leimental.ch

Der Nebel wurde immer dichter, wir fahren ja schliesslich in Richtung Zentralschweiz. In kurzen Abständen scheute sich die Sonne nicht, kurz durch das Grau zu blinzeln. Kurz vor der Passhöhe zweigte unser Chauffeur, Jean-Pierre oder Hampe, in Richtung Schenkenbergertal links ab. Der Präsident, Andreas Haussener, hat sich im Internet schlau gemacht und konnte uns einiges über das Tal bekanntgeben. Im „Wygärtli“ in Thalheim, ein schönes Restaurant, wurden Kaffee und Gipfeli kredenzt, alle 41 Teilnehmer zeigen sich zufrieden und glücklich.

Nach dieser Pause, ging es weiter Richtung Schinznach, über die Aare und daran entlang. (dort kommt schliesslich der Nebel her) Und plötzlich links vor uns in der Höhe, das stattliche, schöne Schloss Wildegg. Durch das Dorf Möriken-Wildegg erreichten wir dann den Parkplatz, aussteigen und den Rest zum Schloss aufsteigen. Übrigens trägt das Wappen von Möriken-Wildegg auf gelbem Grund einen Mohrenkopf mit roten Lippen und Ohrringen über schwebendem rotem Sechsberg. Das Schloss Wildegg wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts durch die Habsburger errichtet, wurde von Julie von Effingen 1912 der Eidgenossenschaft vermacht, die es 1917 instand stellte und dann 2011 in den Besitz des Kantons Aargau kam.

Unser Ziel war jedoch der Garten und dort wartete eine Führung unter dem Motto „Querbeet durch den Schlossgarten“ auf uns. Die beiden Führerinnen teilten uns in zwei Gruppen auf und los gings, in die schöne Anlage am Südhang des Schlosses. Wir erfuhren viel über alte Gemüsesorten, auch wie die die Kartoffel die Pastinaken verdrängten, wie sie schmecken und vieles mehr. Die beiden netten Frauen, die uns alles über „ProSpeziaRara“ erzählten, warteten selbst mit Rezepten auf. Es gab jede Menge interessanter Geschichten über Gemüse, Kräuter und Blumen zu erfahren. Ein weiteres Beispiel war die rot-weisse Rande, die roh gegessen in dünnen Scheiben geschnitten mit Apfelscheibchen wunderbar schmecken soll, jedoch gekocht zu einer grauen Masse mutiert.

Gegen Ende der Führung zeigte sich die Sonne total, vielleicht wäre es zu heiss geworden, wenn sie die ganze Zeit auf unsere Häupter gebrannt hätte, auch ein Vorteil.

Kurz vor 12.00 startete der Car über Brugg in Richtung Würenlingen. Unterwegs machte unser Bopmiger-Aargauer oder Aargauer-Bopmiger Hampe auf das „Wasserschloss“ des Kantons Aargau aufmerksam. Dort fliesst die Reuss und anschliessend die Limmat in die Aare. Weiter im Norden leert sich dann die Aare in den Rhein. Doch soweit wollten wir nicht

fahren, da uns in Würenlingen ein ausgezeichnetes Mittagessen erwartete. Im Restaurant Frohsinn, ein gemütliches Lokal, heute im mittel-und südamerikanischen Stil sehr farbig dekoriert, finden mexikanische Wochen statt. (Leider gibt es die Mariachi-Musik nur abends).

Das folgende Menu wurde serviert: Rübelsalat auf einem Kopfsalatbett, Aargauer Zwetschenbraten, Speckbohnen, Blumenkohl nach polnischer Art (mit Ei, Kräutern und geröstetem Paniermehl) und hausgemachte Spätzli, mit Nachservice beim Hauptgang.

Zum Dessert eine feine Crèmeschnitte aus der hauseigenen Bäckerei. Den leeren Tellern an muss es allen geschmeckt haben, sehr gut und ausreichend.

Vor, während und nach dem Essen wurde im Lokal rege diskutiert und erzählt. Dann, vor dem Dessert gab Erwin Amrein aus Witterswil ein sinniges Gedicht über das Alter zum Besten, das mit dem Refrain „still und leise kommt das Alter auf seine Weise“ endet. Es war wirklich grossartig und der Applaus liess nicht auf sich warten. Beim zweiten Gedicht, eines von ihm verfasst, stellte sich heraus, dass er den falschen Zettel dabei hatte, eben „still und leise.....“

Nach dem vom VVL gespendeten Kaffee rief Rudi Niescher zum Gruppenbild auf. So um 15.00 Uhr ging die Fahrt weiter über Stilli – Grünegg ins Mettauertal und anschliessend bei Etzgen doch noch zum Rhein. In Stein war der nächste Halt programmiert und von dort konnten wir gemütlich über die aus dem 13. Jahrhundert stammende Holzbücke spazieren. Es ist übrigens mit knapp über 200 Meter die längste gedeckte Holzbrücke in Europa. Im schönen Städtchen Säckingern konnten wir uns bei einem Spaziergang oder dem Besuch des Fridolinsmünsters die Beine vertreten.

Die Klosterkirche wurde im romanischen Stil erbaut, im 14. Jahrhundert nach einem Brand im gotischen Stil wieder errichtet und im 17. und 18. Jahrhundert mit Elementen des Barockstils erneuert. (Wikipedia)

Kurz vor 18.00 Uhr bestiegen wir wieder den Car und der letzte Teil eines wunderbaren Tages wurde in Angriff genommen. Bald erreichten wir das schöne Leimental in Bottmingen und die „Tour de Leimental“ ging in umgekehrter Reihenfolge vor sich. Ich bin überzeugt, dass alle Teilnehmer auf ihre Kosten gekommen sind und dieser gemütliche und gediegene Ausflug, wie alle früheren, in die Geschichte des VVL eingehen wird. *Peter Billeter*

Rückblick: Wanderung „über d'Egg“ vom 4. Oktober 2014

Serotonin!

So nennt sich dieses Gutelaune-Hormon, das auch auf weniger spektakulären, aber nicht weniger interessanten Exkursionen des VVL reichlich ausgeschüttet wird. Rund fünfundzwanzig Teilnehmer konnte Peter Billeter in Therwil begrüßen und zu einer gemütlichen Wanderung über d'Egg nach Flüh führen. Natürlich, wenn die Mitglieder des Verkehrsvereins Leimental unterwegs sind, dann dürfen auch die kulturellen Informationen unterwegs nicht fehlen. Und so erfahren wir, dass Witterswil 1947 sogar einen eigenen Flugplatz hatte. Äusserst interessant dazu die Broschüre der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte Witterswil, die sehr zu empfehlen ist. In unserer neuen Broschüre erzählt ja Johannes Brunner von Grenzen und Grenzsteinen im Leimental. Und auf unserem Weg, der, so erfahren wir wiederum durch Eduard Spielmann, der zu Römerzeiten die Hauptverkehrsachse im Leimental bildete, kamen wir an Prachtsexemplaren von alten steinernen Kunstwerken der damaligen Zeit vorbei. Interessant auch seine Ausführungen über einen kuriosen Grenzstein auf dem Benkenhübel, der aus Gemäuern um die ehemalige Kirche



Wisskilch, die damals die Urffarei des hinteren Leimentals war, stammen soll. Und so erreichten wir, unterdessen beladen mit allerlei Geschichtsträchtigen aus dem Leimental, Flüh, unsern Wendepunkt der Wanderung. Nun spazierten wir locker dem Waldrand entlang, Ettingen zu. Wer wollte, durfte auch das Tram nehmen. Im Rebstock in Ettingen sassen wir aber wieder beisammen und stärkten uns mit einem feinen Wurstsalat. Und da etwa 10 Angemeldete einfach fern blieben, reichte es gar zum Nachschöpfen. Das gemütliche Zämmesi und die angeregten Gespräche zeigten aber, dass auch einfache Anlässe bei uns ein Bedürfnis sind. Danke Peter,(und wohl auch Erna) für die Organisation.

Marcel Pflüger



Fotos Ursula Schnell

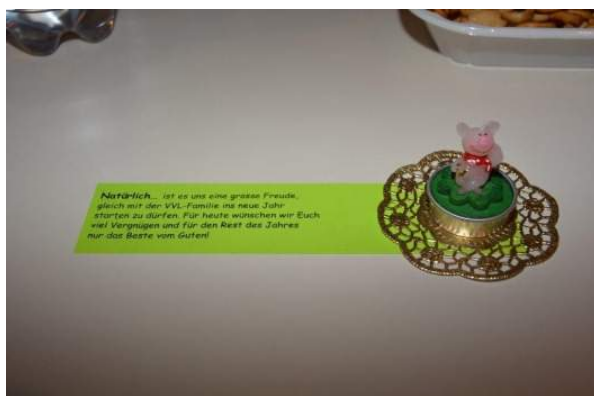
Rückblick: Fotovortrag „Leimental einst und jetzt“ vom 17. Jan. 2015

Am trüb, verregneten Nachmittag des Samstag, 17.01.2015, füllte sich gegen 14:30 Uhr das Guggenhuus in Ettingen mit rund 70 Personen, welche gespannt der Dinge harreten die da kommen sollten. Was könnte man an einem solchen grauen und nasskalten Januartag auch anderes unternehmen, als sich mit Gleichgesinnten in einen gut geheizten Raum zu setzen und einen interessanten Vortrag zu lauschen.

Nach einer kurzen Begrüssung durch den Präsidenten ging es dann auch schon in medias res. Die beiden Referenten Leo Gschwind und Peter Billeter hatten dann auch schon einiges zu bieten. Nach einer kurzen Einstimmung zum Thema, mit Bildern aus anderen Regionen der Schweiz, so wie sie vor etwa 100 Jahren ausgesehen hatten und wie sie sich heute präsentieren, zogen die beiden die Zuschauer in ihren Bann. Zuerst Zermatt - Bad Ragaz und dann der Schwenk ins heimatliche Leimental. Schon nach den ersten Bildern aus dem hinteren Teil dieses wunderschönen Tales, ging ein Raunen durch die Menge. Man erkannte die alten Gebäude in Burg, Metzleren, Rodersdorf, Flüh, Bättwil, Witterswil, Biel-Benken, Ettingen oder sogar noch Therwil und musste verblüfft feststellen, dass die meisten Bauten nach einer sanften Renovation noch heute stehen und einfach zu besichtigen sind, man muss sich nur mit dem „Bähnli“, dem Postauto oder per pedes in die bezeichneten Ortschaften begeben.

Je näher der Bilderexkurs zur Stadtgrenze gelangte, desto weniger alte, erhaltene Bausubstanz konnte gefunden werden. Eines aber zeigten die Bilder zweifelsfrei; wir haben heute mehr Bäume und bepflanzte Nischen in den Dörfern. Auch hat sich der Wald in all den Jahren doch wieder einiges zurückerobert. Sind wir etwa etwas grüner geworden?

So verging eine Stunde im Fluge und es zeigte sich, dass auch nur zusehen und zuhören hungrig macht. Mit einem kleinen Imbiss und einem kräftigen Schluck Wein konnte man sich stärken und die meisten gezeigten Bilder sorgten für interessanten Gesprächsstoff. Ich darf behaupten, für alle die daran teilgenommen haben, war es ein rundum gelungener Nachmittag, welcher durch die sonnigen Aufnahmen, das trübe Wetter etwas vergessen liess.





Fotos Hampe Schweighauser, Villigen

Nächstes INFO erscheint im Juni 2015

Anmeldung: Pfeifen und Stockfabrik-Museum, Samstag, 30. Mai 15

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, Teilnehmerzahl ist auf 40 beschränkt. Bitte unbedingt die **vollständige Wohnadresse** angeben, so können wir den Teilnehmern Infos, Fahrplan und Programm mitteilen.

Name:		Vorname:	
Strasse:			
PLZ / Wohnort:			
Tel.-Nr.:	Anzahl Personen:.....	Komme mit öV	<input type="checkbox"/>

Einsenden mit frankiertem Couvert bis 23. Mai 2015 an: VVL VerkehrsVerein Leimental, Postfach 252, CH-4107 Ettingen oder per E-Mail mit obigen Angaben an info@leimental.ch

Anmeldung: GV Generalversammlung VVL, Freitag, 20. März 2015

Name:		Vorname:	
Strasse:			
PLZ / Wohnort:			
Tel.-Nr.:	Anzahl Personen:	Ja, abholen Station Rodersdorf	<input type="checkbox"/>

Einsenden mit frankiertem Couvert bis 13. März 2015 an: VVL VerkehrsVerein Leimental, Postfach 252, CH-4107 Ettingen oder per Mail mit obigen Angaben an: info@leimental.ch